



LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Junge Spieler rücken nach

Nach Stephanie Vogts Rücktritt wagen gleich mehrere Tennistalente den Sprung ins Profifgeschäft. 15

Solo- statt Paarlauf

Die Literaturhaus-Liechtenstein-Lesung mit Dana Grigorcea begeisterte durch Themenvielfalt und Sprache. 13

Telefon +423 / 236 18 70
Ospelt Elektro-Telekom AG
www.ospeltelktro.com



Gerichtsverfahren

Das Obergericht befasst sich mit Überarztung 3

Budget

Vaduz rechnet mit sattem Gewinn 3

Feiertag

Morgen ist Mariä Empfängnis 7

Weihnachtsmarkt

Im Städtle wird es wieder weihnachtlich 10



Am Ziel

Der lange Kampf für einen besonderen Verein hat sich gelohnt. 2

Sapperlot

Anfang Woche präsentierte Amazon den Prototyp eines voll digitalisierten Ladens. Das Lebensmittelgeschäft kommt ohne Kasse und Personal aus. Mit der Handy-App Amazon-Go loggt man sich via QR-Code am Eingang des Ladens ein und erhält dadurch Zugang zum Laden. Funktioniert wie am Flughafen, wenn man die Boardingcard scannt und so Zugang zum Terminal erhält. Das Einkaufen geht danach rasch vonstatten und man steht nirgends an. Ein von Amazon produziertes Video auf YouTube zeigt das eindrücklich. Junge Menschen packen im Laden ihre Einkäufe in ihren Rucksack oder die Tasche und laufen anschliessend easy-peasy aus dem Laden raus. Sekunden später erscheint die Abrechnung auf dem Handy-Display. Doch es gibt auch eine Kehrseite: Keine freundliche Begrüssung eines Angestellten und sicher kein kurzer Schwatz mit der Kassiererin. Das würde ich in so einem Laden sicher vermissen – und die Angestellten ihren Job.

Jeremias Büchel

Ärzte wollen OKP-Verträge kündigen

Verhärtete Fronten Wenige Wochen bevor die Ende 2015 beschlossene KVG-Revision zu geltendem Recht wird, kommt es zum Ärzteaufstand gegen die neuen Bestimmungen.

Oliver Beck
obeck@medienhaus.li

Das Inkrafttreten des neuen Krankenversicherungsgesetzes am 1. Januar rückt immer näher. Geschlossen sind die einzelnen Bausteine aber längst noch nicht alle. Eine Einigung zwischen Krankenkassenverband (LKV) und Ärztekammer auf einen neuen Tarifvertrag blieb bekanntlich aus, weswegen es von Gesetzes wegen nun an der Regierung ist, einen Taxpunkt festzulegen. Gestern lief eine Frist ab, bis zu welcher die beiden Verbände hierzu eine Stellungnahme bei der Exekutive einreichen konnten.

Die KVV als Streitpunkt

Parallel dazu kümmert sich die Regierung um die ebenfalls gebotene Novellierung der Verordnung zum Gesetz über die Krankenversicherung (KVV). Und hier

aus wird demnächst aller Voraussicht nach eine weitere Baustelle erwachsen, die auf den gesamten gegenwärtigen Prozess der Reorganisation des liechtensteinischen Gesundheitswesens einen düsteren Schatten werfen wird: Wie das «Vaterland» aus sicherer Quelle weiss, beschlossen die Ärzte an der letzten Sitzung der Ärztekammer fast einstimmig die Kündigung der OKP-Verträge mit dem Krankenkassenverband. Hauptgrund: Die neue KVV räumt den Krankenkassen nach Ansicht der Ärzte in zu weitreichendem Mass Möglichkeiten ein, mittels Vorschriften oder Einschränkungen Einfluss auf deren Arbeitsbedingungen zu nehmen – etwa in Form minimaler oder maximaler Arbeitszeiten.

Wie rechtliche Abklärungen auf Ärzteseite ergeben haben, entfällt die Kündigungsfrist im Falle einer Kündigung des OKP-Vertrags aufgrund des Umfangs,

in welchem die Kontrakte im Zuge der KVG-Revision ohnehin angepasst werden müssen. Die OKP-Ärzte, die sich zu diesem Schritt entschlossen haben, befinden sich demnach ab dem 1. Januar in einem vertragslosen Zustand.

OKP-Patienten vor ungewisser Zukunft

Die Folgen zu spüren bekommen werden jene Patienten, die eine Obligatorische Krankenpflegeversicherung ohne freie Arztwahl abgeschlossen haben. Ein vormaliger OKP-Arzt, dessen Leistungsabzüglich des Selbstbehalts – bislang von der Krankenkasse bezahlt wurde, wird die Rechnung künftig direkt dem Patienten statt dem Versicherer zukommen lassen. Der Patient wird zum Schuldner des Arztes, sofern die Rückerstattung durch die Krankenkassen ausbleibt. Für all jene, deren Versicherungspaket die freie Arztwahl inkludiert, ändert sich in der

Praxis durch die neue Situation hingegen nichts.

Tarmed-Tarif soll nicht angewendet werden

Den Status quo beibehalten werden die Ärzte gemäss dem «Vaterland» vorliegenden Informationen auch beim Tarif, anhand dessen sie die Rechnung für eine erbrachte medizinische Leistung erstellen. Demnach soll der Tarmed-Tarif – obschon ab 1. Januar gesetzlich gültig – nicht angewendet werden. Herangezogen wird stattdessen weiterhin der aktuell gültige Tarif.

Die Ärztekammer wollte zu all dem keine Stellungnahme abgeben. «Wir befinden uns in Gesprächen mit der Regierung zum Tarifvertrag und zur KVV-Ausgestaltung. Aufgrund der laufenden Verhandlungen werden wir Spekulationen und Gerüchte nicht weiter kommentieren», betonte Geschäftsführer Stefan Rüdisser.

Vertraute treten an die CDU-Spitze

Berlin Die CDU zieht mit einer leicht veränderten Führungsspitze ins Wahljahr 2017. Mit Bundesinnenminister Thomas de Maizière und Kulturstaatsministerin Monika Grütters wurden am Dienstag auf dem Parteitag in Essen zwei Vertraute von Kanzlerin Angela Merkel ins Präsidium gewählt. Grütters ist seit einigen Tagen zudem Vorsitzende der Berliner CDU. Als Stellvertreter der im Amt bestätigten Bundesvorsitzenden Merkel wurden die rheinland-pfälzische CDU-Chefin Julia Klöckner mit 86,2 Prozent, der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier (85,4 Prozent), der nordrhein-westfälische Landeschef Armin Laschet (81,9 Prozent), der baden-württembergische Innenminister Thomas Strobl (73,9 Prozent) und Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (72,4 Prozent) gewählt. (sda) 25

EU erhöht Druck auf London

Brüssel Die EU-Kommission erhöht den Druck auf London: «Die Zeit wird kurz sein», sagte Michel Barnier, Brexit-Chefunterhändler der EU-Kommission, zu den EU-Austrittsverhandlungen mit Grossbritannien. Die Vereinbarung mit London will er innerhalb von 18 Monaten abschliessen. Der Franzose trat am Dienstag in Brüssel zum ersten Mal offiziell als Brexit-Chefunterhändler vor die Medien. Er nutzte seinen Auftritt, um London nochmals klar und deutlich die Bedingungen der EU für einen Austritt aus der Union darzulegen. (sda)

VU präsentiert Wahlprogramm mit zehn Hauptstossrichtungen



Landtagswahlen 2017 Die VU präsentiert ein Wahlprogramm mit zehn Bereichen. Das Programm wurde vom Landtags- und Regierungsteam erarbeitet. 5

Bild: Daniel Ospelt

70'000 GESCHENKIDEEN ZU WEIHNACHTEN

15%* AUF DAS GESAMTE SURTIMENT (ausgenommen bereits gewährte Rabatte, Geschenkgutscheine, Gutscheine für andere Warenarten)

DONNERSTAG 8. DEZEMBER OFFEN

HW Baby Center

Autobahnausfahrt Bad Ragaz Nord
Tel. 081 330 19 30
www.hw-babycenter.ch

digitec.ch
2 von 156 056 Artikeln

Neuheit

Filialen in Basel, Bern, Dietikon, Kriens, Lausanne, St. Gallen, Winterthur, Wohlen und Zürich
Gratis Lieferung in die ganze Schweiz

Alle Preise in CHF inkl. MwSt.
Stattpreis ist Konkurrenzpreis vom 16.11.16



ab **1649.-**
Apple MacBook Pro

Mehr Infos findest du unter:
digitec.ch/macbookpro



1049.- minus 150.- CashBack
Samsung X-Mas-Bundle mit Galaxy S7 Edge inkl. Gear 360 und VR-Brille

Mehr Infos findest du unter:
digitec.ch/samsungxmas

